

## OFFENER BRIEF,

Die Unterzeichner rufen die Entscheidungsträger der maritimen Industrie und die gesamte Schifffahrtsgemeinschaft auf, alle verfügbaren neuen und alternativen Antriebslösungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen der Schifffahrt vollständig neu zu bewerten. Um schnell und umfassend auf den Klimanotstand zu reagieren, müssen die leicht verfügbaren und bewährten Windantriebslösungen in den Mittelpunkt der Überlegungen zur Dekarbonisierung gestellt werden.

Der direkte Windantrieb bietet reichlich vorhandene und kostenlose Energie, die sofort für die Schifffahrt weltweit verfügbar ist und keine kostspielige landgestützte Infrastruktur oder Logistikinvestitionen erfordert. Die Windtechnologie hilft, die Schifffahrt aus ihrer Abhängigkeit von Bunkertreibstoffen zu befreien. Der Windantrieb entkoppelt die Schifffahrt in Teilen von den großen Unwägbarkeiten, die mit der Wahl des Öko-Treibstoffs verbunden sind.

Unabhängig von der Größe oder Art des kommerziellen Schiffes bieten windunterstützte oder primäre Windantriebssysteme glaubwürdige, praktische, robuste, skalierbare und wirtschaftlich tragfähige Lösungen - ein Dutzend großer Hochseeschiffe mit Wind(zusatz)antrieben wird bis zum Ende des ersten Quartals 2021 in Fahrt kommen. Daneben operieren mehr als 20+ kleinere Segelfracht- und Kreuzfahrtschiffe.

Aktuell können 20-30 % des Energiebedarfs der globalen Flotte durch Windantriebssysteme gedeckt werden. Durch den Einsatz von Windenergie als Teil eines hybriden Antriebskonzeptes können Schiffseigner und -betreiber die anfänglichen Emissionseinsparungsziele für 2030 erreichen und damit einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung des weiterführenden Ziels für 2050 leisten. Eine von der britischen Regierung in Auftrag gegebene Studie prognostiziert eine Durchdringung der globalen Flotte mit Windtechnologien von bis zu 45 % bis zum Jahr 2050. Eine von der EU in Auftrag gegebene Analyse zum Thema Wind beziffert die Anzahl der möglichen Installationen bis zum Jahr 2030 auf bis zu 10.700 Einheiten. Darunter fallen etwa 50 % der weltweiten Bulker- und 67 % der Tankerflotte.

Der Windantrieb reduziert den Bedarf an alternativen Kraftstoffen der nächsten Generation sowie die Kosten und die Anforderungen an die Energiespeicherung. Dies trägt dazu bei, die Einführung und Kosteneffizienz dieser alternativen Kraftstoffe weiter und schneller zu ermöglichen.

Daher rufen wir alle Entscheidungsträger in der Schifffahrtsindustrie dazu auf:

1. Die Einrichtung einer internationalen Multi-Stakeholder-Arbeitsgruppe zu unterstützen, um den potenziellen Beitrag des Windantriebs zur Dekarbonisierung der globalen Flotte angesichts des Klimanotstands zu bewerten und zu quantifizieren. Unterstützen Sie die Nutzung des Potenzials, das ein hybrider Ansatz zur Dekarbonisierung mit vollständig integriertem Windantrieb zusammen mit Betriebs- und Schiffsoptimierungsmaßnahmen sowie Öko-Treibstoffen bietet.
2. Leiten Sie eine umfassende strategische Überprüfung der aktuellen Bemühungen zur Dekarbonisierung der Schifffahrtsindustrie im Hinblick auf die aktuelle Klimakrise ein. Dabei müssen im Rahmen einer genauen Analyse des gesamten Lebenszyklus alle Vor- und Nachteile der vorhandenen alternativen Antriebssysteme, einschließlich der Windantriebe, gegenübergestellt werden, um die Vorzüge eines jeden Systems deutlich zu machen. Die Überprüfung soll alle externen Effekte, einschließlich der Kosten für die Entwicklung der Infrastruktur und der Produktion aller alternativen Antriebssysteme und Kraftstoffe, zusammen mit ihren direkten und indirekten Klimaauswirkungen quantifizieren.
3. Stellen Sie sicher, dass für alle Antriebssysteme "gleiche Wettbewerbsbedingungen" geschaffen und aufrechterhalten werden. Der Beseitigung von markt- und administrativen Hindernissen sowie eine faire und ausgewogene Verteilung von F&E-Finanzmitteln und -Ressourcen in der Zukunft kommt dabei eine große Bedeutung zu.
4. Erweitern Sie den derzeitigen begrenzten, brennstoffzentrierten Ansatz zur Dekarbonisierung und verfolgen Sie einen vollständig integrierten Ansatz für alle alternativen Antriebe für eine umfassende Dekarbonisierung der Schifffahrt.

Dadurch wird eine verhältnismäßige, maßvolle Strategie geschaffen, die für das Erreichen der Emissionsziele der Industrie absolut unerlässlich ist. Wir glauben, dass Windantriebe vollständig in diese Strategie integriert werden müssen, um die Dekarbonisierung so schnell wie möglich voranzutreiben und die gesteckten Emissionsziele zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass dies von der Schifffahrtsindustrie vollumfänglich begrüßt werden wird.

## International Windship Association (IWSA)

Head office: 71-75 Shelton Street, Covent Garden, London, WC2H 9JQ,  
England

UK Company Registration No: 10800305  
Tel: +44-7517-105817 Email: secretary@wind-ship.org





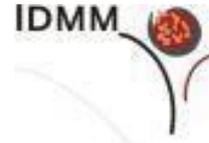
DETLEV LÖLL INGENIEURBÜRO GMBH



Fraunhofer  
ISI



HHX  
.blue



THORDON  
THORDON BEARINGS INC.

utopia navalis

VPLP  
design

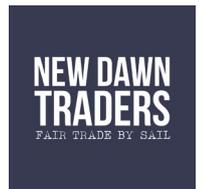


Büro Blue/Green  
Supporting healthy and sustainable shipping

by Yves Parlier



ConZES  
Consultancy Zero Emission Solutions



## For further Information

Gavin Allwright  
Secretary General

International Windship Association (IWSA)  
secretary@wind-ship.org  
+44-7517-105817  
www.wind-ship.org

Decade of Wind Propulsion  
www.decadeofwindpropulsion.org